

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 19

FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
1	<p>PL</p> <p>Wiederholung: Geben Sie <i>Wohin gehen wir heute?</i> als Assoziogramm an der Tafel vor und an je einem Arm die Beispiele <i>das Kino</i> und <i>das Restaurant</i>. Die TN notieren weitere Orte, einige kennen sie schon aus den vorhergehenden Lektionen. Achten Sie darauf, dass auch die Artikel der Wörter dazugeschrieben oder Genuspunkte gemalt werden.</p> <p>Die TN sehen sich das Foto an und überlegen, wo die Person ist und was sie macht. Dann hören sie die Lesung und sprechen noch einmal über Sascha und was er macht.</p> <p>Lösung: Wo? Konzerthalle; Was? trägt ein Gedicht vor</p>	CD 2.18	
2	<p>PL/ PA</p> <p>Die TN gehen herum und sprechen mit mehreren TN über die Veranstaltung, die sie zuletzt besucht haben, und darüber, wie sie ihnen gefallen hat. Alternativ unterhalten sie sich zu zweit.</p>		
3	<p>EA, PL</p> <p>a Die TN lesen die Fragen und Antworten und kreuzen – ggf. mit Bleistift – ihre Lösung an, da vielleicht einige TN Poetry Slams kennen. Dann hören sie das Gespräch und kreuzen an. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: 1 Jeder kann Gedichte oder Texte vortragen. Das Publikum stimmt über den besten Text ab. 2 Zum Poetry Slam.</p> <p>Führen Sie ein Kursgespräch zu Poetry Slams und fragen Sie, wer schon einmal auf einem Poetry Slam oder auf ähnlichen Wettbewerben war. Wer hat selbst etwas vorgetragen? Würden die TN zu einer solchen Veranstaltung gehen? Was halten sie davon? usw.</p>	CD 2.19	
	<p>EA, PL</p> <p>b Die TN lesen die Aussagen und versuchen eine erste Lösung. Dann hören sie das Gespräch noch einmal und kontrollieren oder ergänzen ihre Lösungen. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: 1 vom Sport; 2 im Café Kurt; 3 ins Kino; 4 Zum Essen</p>	CD 2.19	
	<p>EA, PL</p> <p>c Die TN markieren die Präpositionen und Artikel in b. Sie erarbeiten Fragen zu den markierten Satzteilen und notieren sie an der Tafel (1 <u>Woher</u> kommt Bruno? 2 <u>Wo</u> findet der Poetry Slam statt? 3 <u>Wohin</u> möchte Bruno lieber gehen? 4 <u>Wohin</u> können sie jeden Tag gehen?). Heben Sie die Fragewörter hervor. Dann ergänzen die TN die Tabelle. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: Woher? aus dem, vom; Wo? im; Wohin? ins, zum</p> <p>Erklären Sie anhand der Tabelle (Folie/IWB), dass die lokalen Präpositionen sich bei Orten (hier sind speziell Gebäude gemeint), Aktivitäten und Personen unterscheiden. Machen Sie deutlich, dass bei <i>in</i> auf die Frage <i>Wohin?</i> der Akkusativ benutzt wird, sonst immer der Dativ. Wiederholen Sie kurz, dass bei Städten und Ländern ohne Artikel auf die Frage <i>Woher?</i> aus, auf die Frage <i>Wo?</i> in und auf die Frage <i>Wohin?</i> nach benutzt wird. Bei Ländern mit Artikel wird auf die Frage <i>Woher?</i> aus + Dativ, auf die Frage <i>Wo?</i> in + Dativ und auf die Frage <i>Wohin?</i> in + Akkusativ benutzt. Erstellen Sie zur besseren Einprägung ein Plakat wie in der Tabelle oder lassen Sie es von den TN schreiben.</p>	Grammatikkasten auf Folie/IWB, Plakat, Kärtchen, DIN A4-Zettel, Klebeband	

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 19

	<p>Dieses bleibt einige Zeit als Hilfestellung beim Üben hängen, die TN entscheiden dann selbst, wann es abgenommen werden kann.</p> <p>Fragen Sie die TN, wo sie gestern Abend waren, wohin sie heute Abend gehen und woher sie gestern Abend gekommen sind. Ergänzen Sie die Tabelle mit Antworten der TN.</p> <p>Extra: Wenn Sie die lokalen Präpositionen weiter einüben möchten, bereiten Sie zu Hause Kärtchen mit den Fragen <i>wo</i>, <i>wohin</i>, <i>woher</i> vor. Sie brauchen von jeder Frage mehrere Kärtchen, etwa vier Kärtchen weniger, als Sie TN haben. Dann verteilen Sie an jeden TN ein Blatt Papier. Teilen Sie den Kurs in drei gleich große Gruppen. Die erste Gruppe schreibt gut lesbar jeweils einen Ort auf ihren Zettel, die zweite eine Aktivität und die dritte einen Namen oder eine Personenbezeichnung. Die TN kleben sich mit Klebestreifen den Zettel auf ihren Bauch, sodass er für alle sichtbar ist. Dann stellen sie sich so im Kreis auf, dass nie zwei gleiche Bezeichnungen nebeneinander stehen, also nie Ort neben Ort. Geben Sie ein Fragekärtchen, z.B. <i>Wohin?</i>, an den ersten TN. Er beantwortet die Frage, z.B. <i>Ich gehe ins Kino</i>. Er gibt das Kärtchen an den zweiten TN, der ebenfalls mit Ort, Person bzw. Aktivität auf seinem Zettel antwortet, z.B. <i>Ich gehe zum Arzt</i>. Alle TN achten darauf, dass die Sätze richtig sind, während das Kärtchen immer weitergegeben wird. In der zweiten Runde geben Sie ein anderes Fragekärtchen durch. Machen Sie so mehrere Runden, bis alle ein wenig Sicherheit gewonnen haben. Steigern Sie dann das Tempo, indem Sie eine Karte herumgeben und, sobald die Karte den vierten TN erreicht hat, eine weitere Karte ins Spiel bringen. Wenn es gut läuft, geben Sie immer schneller neue Fragekärtchen in die Runde. Noch mehr Abwechslung entsteht, wenn die TN ihre Zettelchen tauschen.</p>		
<b>4</b>	<p>PL a Die TN sitzen im Kreis und spielen das Bewegungsspiel nach dem Muster im Buch.</p> <p>PA, GA b Die TN schlagen die Aktionsseite auf. Sie schreiben zu zweit sechs Fragen mit <i>woher</i>, <i>wo</i>, <i>wohin</i> und tauschen die Fragen mit einem anderen Paar. Die Paare notieren die passenden Antworten und besprechen gemeinsam die Lösungen. Zusätzlich oder alternativ zeichnen die TN zu zweit kleine Bilder wie im Beispiel und tauschen sie mit einem anderen Paar, das dann die Bilder beschreibt.</p>		
<b>5</b>	<p>EA, PL, PA/GA a Die TN sehen sich das Bildlexikon an und ergänzen. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: 1 Vernissage; 2 Zirkus; 3 Konzert (Ballett)</p> <p>Die TN schreiben drei eigene Rätsel wie in den Beispielen zu Orten aus dem Bildlexikon. Sie tauschen die Rätsel mit einer Partnerin / einem Partner und lösen sie. Anschließend besprechen sie zusammen die Lösungen. Alternativ spielen die TN in Kleingruppen Pantomime: Ein TN spielt pantomimisch den Ort / die Veranstaltung vor, indem er z.B. so tut, als wandere er von Bild zu Bild. Die anderen raten, wo er gerade ist (Vernissage/Ausstellung/Museum).</p>		

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 19

	<p>Extra: Spielen Sie eine weitere Runde des Spiels aus 3c. Diesmal schreiben die TN eine Veranstaltung aus dem Bildlexikon auf den Zettel.</p>		
EA, PL	<p>b Die TN lesen das Veranstaltungsprogramm und ergänzen die Veranstaltungen. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> (von oben nach unten) Stadtspaziergang, Konzert, Tanzen, Theater, Ausstellung, Restaurant</p> <p>Fragen Sie die TN, wohin sie gern / vielleicht / auf keinen Fall gehen würden. Warum?</p> <p>Extra: Interessierte TN recherchieren im Internet, was der Viktualienmarkt ist, wo das Sendlinger Tor und der Stachus sind, und stellen ihre Ergebnisse am nächsten Unterrichtstag vor oder informieren die anderen über eine Lernplattform (Moodle).</p>		
<b>6</b> PL, PA	<p>a Die Bücher sind geschlossen. Spielen Sie den TN noch einmal den Anfang des Gesprächs aus 3a vor. Stoppen Sie hinter <i>Ich habe einen tollen Vorschlag: Wie wäre es mit einem Poetry Slam?</i> und schreiben Sie den Satz an die Tafel. Schreiben Sie darüber: <i>etwas vorschlagen</i>. Fragen Sie die TN, was man noch sagen kann, um etwas vorzuschlagen, und notieren Sie. Wenn die TN nur wenige Ideen haben, helfen Sie mit einigen Möglichkeiten (vgl. Lektion 6). Beschränken Sie sich auf etwa vier Möglichkeiten, denn die TN sollen damit im weiteren Verlauf Gespräche spielen, zu viele Möglichkeiten wirken oft eher verwirrend. Schreiben Sie in drei weiteren Spalten <i>auf Vorschläge zögernd reagieren, jemanden überzeugen/begeistern</i> und <i>sich überzeugen lassen/zustimmen</i> an die Tafel. Die TN hören das Gespräch noch einmal komplett und ergänzen die Tabelle. Alternativ können Sie das Gespräch immer wieder abbrechen und die TN direkt zuordnen lassen.</p> <p>Die TN schlagen die Bücher auf und ergänzen das Gespräch. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> (von oben nach unten) Ich habe da einen Vorschlag. Und das ist gut? Das lohnt sich bestimmt. Du hast recht.</p> <p>Zwei TN spielen ein Gespräch vor. Bleiben Sie zunächst beim Beispiel Poetry Slam. Dann spielen die TN zu zweit das Gespräch noch einmal und wählen selbst ihre Redemittel aus den Möglichkeiten aus.</p>	CD 2.19	
PA, ggf. GA	<p>b Die TN wählen eine Veranstaltung aus 5b. Zu zweit spielen sie ein Gespräch nach der Anweisung im Buch. Hilfe finden sie im Dialograster aus a. Es kann für diese Aufgabe auch ein Veranstaltungskalender des Kursortes (Inlandskurse) genutzt werden oder über die Homepage der Stadt München ein aktueller ausgedruckt und für die Arbeit im Kurs benutzt werden (Kurse außerhalb der deutschsprachigen Länder).</p> <p>Alternativ planen die TN in Kleingruppen einen Tag in München. Jeder TN überlegt zunächst, was er machen möchte. Dann einigen sich die Gruppenmitglieder auf eine Veranstaltung bzw. Sehenswürdigkeit, indem sie über ihre Vorschläge nach dem Muster aus a sprechen.</p>	ggf. Veranstaltungskalender des Kursortes	

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 19

7

EA, PL, PA	<p>a Die TN lesen das Gedicht und ergänzen die Fragewörter. Danach hören sie es und vergleichen. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> (von oben nach unten, links nach rechts) Wo, Woher, Wohin, Wo, Woher, Wohin, Wo, Woher, Wohin</p> <p>Sprechen Sie mit den TN über die Situation des Ichs in dem Gedicht. Ist es glücklich? Warum (nicht)? Was ist mit seiner Partnerin?</p> <p>Extra: Die TN schreiben zu zweit kurze Antworten zu den Fragen. Alle Antworten sollen mit <i>Ach, nur ...</i> beginnen. Einige können vorgespielt werden, indem einer laut und deutlich die Fragen liest, der andere leise die Antworten flüstert. Oder umgekehrt: Der eine fragt leise, der andere antwortet laut und selbstbewusst.</p>	CD 2.20	
EA/ PA	<p>b Die TN schreiben allein oder zu zweit eine eigene Strophe zu dem Gedicht. Wenn sie Lust haben, auch mit Antworten.</p>		
EA/ PA, PL	<p>c Geben Sie den TN Zeit, ihre Strophe einzuüben. Danach werden die Strophen wie in einem Poetry Slam vorgetragen.</p>		